

Swiss Education and Employment Transfer (SWEET)

Stefan Zurkirchen, Präsident
Landenbergstrasse 1
6020 Emmenbrücke
www.swissafrieducation.ch



Jahresbericht des Präsidenten für die Jahre 2022/2023

Viel Erfreuliches kann ich auch dieses Jahr wieder berichten, sowohl aus Kara wie aus der Schweiz. In Kara gilt dies für die Tätigkeiten an unserer Schule und für die finanzielle Situation unseres Vereins.

Verunsicherung verursacht die politische Lage in der Sahelzone und in Westafrika. Auch eine bis dahin stabile Regierung in Niger wurde gestürzt. Der Einfluss auf die Situation in Togo ist bis jetzt nicht erkennbar. Trotzdem beobachten wir die Lage sehr aufmerksam. Immerhin hat der Staat die Dezentralisierung der Staatsaufgaben vorangetrieben und den Strassenbau gefördert, von dem auch unsere Schule profitiert. Zudem soll in der Nähe ein grosses Solarkraftwerk entstehen. Wir werden sehen, ob dies ausreicht. Immerhin wird Togo seit der Unabhängigkeit von einer Familie regiert.

Entwicklung am CFTP

Unsere Schule entwickelt sich wie erwartet. An der Qualität der Ausbildung zweifeln wir nicht. Direktor Kouloun organisiert die Schule sehr gut. Das zeigen auch die Abschlüsse im Juni dieses Jahres. 30 Lernende sind angetreten zu den - extern durchgeführten - Prüfungen, 28 bestanden die Prüfungen ohne Probleme, zwei Elektriker bestanden die theoretischen Prüfungen nicht. Finanziell und platzmässig haben wir eine Grenze erreicht. Die vorgegebene Zahl von maximal 130 Lernende überschreiten wir regelmässig. Ein schrittweiser Abbau geschieht dann im Laufe der Lehrzeit durch Austritte.

Ein Ausbau der Schulgebäude ist auch aus finanziellen Gründen nicht vorgesehen. Bewilligt haben wir den Bau eines einfachen Lagergebäudes für die Landwirte. Geräte, Düngemittel und geerntete Produkte konnten bisher nur unzulänglich untergebracht werden. Ermöglicht wird der Bau durch eine grosszügige gezielte Spende.

Dank eines grosszügigen Legats ist auch der Betrieb 2022/23 finanziell gesichert.

E. Alitiloh: Besuche in Kara

Zwei Besuche hat Essodinam Alitiloh wieder in Kara durchgeführt, einmal im Februar und das zweite Mal im August. Beim Besuch im Februar waren auch die Lernenden anwesend. Trotz grundsätzlicher Zufriedenheit mit der Ausbildung gibt es viele Wünsche, die wir in den meisten Fällen nicht erfüllen können. Ein Beispiel: Das Schulgeld wird als zu hoch angesehen. Dabei deckt es die Schulkosten bei weitem nicht und unsere Unterstützung ist bis auf weiteres notwendig. Ausgaben, welche die normalen Betriebskosten übersteigen, sind nur aufgrund spezieller Spenden möglich.

Im August sind die Lernenden nicht an der Schule, da steht das Gespräch mit den Lehrpersonen im Vordergrund. Auch hier sind viele Wünsche offen. Sie stellen aber die Qualität der Ausbildung nicht in Frage. Einen begründeten Wunsch können wir immerhin erfüllen, siehe oben.

Der Kontakt mit den Behörden ist immer auch ein Besuchsziel. Dieser gestaltet sich gut und wir werden über geplante Projekte informiert, Beispiel Solarkraftwerk.

Landwirtschaft

Hier muss noch einiges an Überzeugungsarbeit geleistet werden. Der Ertrag aus diesem Bereich deckt sich noch nicht mit unseren Vorstellungen.

Wie geht es weiter?

In diesen Tagen hat das neue Schuljahr begonnen. Die Zahl der aufgenommenen Lernenden ist wie immer beschränkt. An der Qualität der Ausbildung möchten wir keine Abstriche machen.

Dank

An unserer Schule in Kara hat man immer noch das Gefühl, die finanziellen Mittel seien in der Schweiz unbegrenzt. Trotz der auch bei uns eher schwierigeren Situation dürfen wir auf zahlreiche und sehr grosszügige Unterstützerinnen und Unterstützer zählen. Dafür danken wir herzlich. Mit dieser Unterstützung im Hintergrund arbeitet der Vorstand mit voller Motivation an der Weiterführung und Weiterentwicklung unseres Berufsbildungszentrums.

Im Namen des Vorstandes



Stefan Zurkirchen, Präsident

Oktober 2023